

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 09. Juli 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

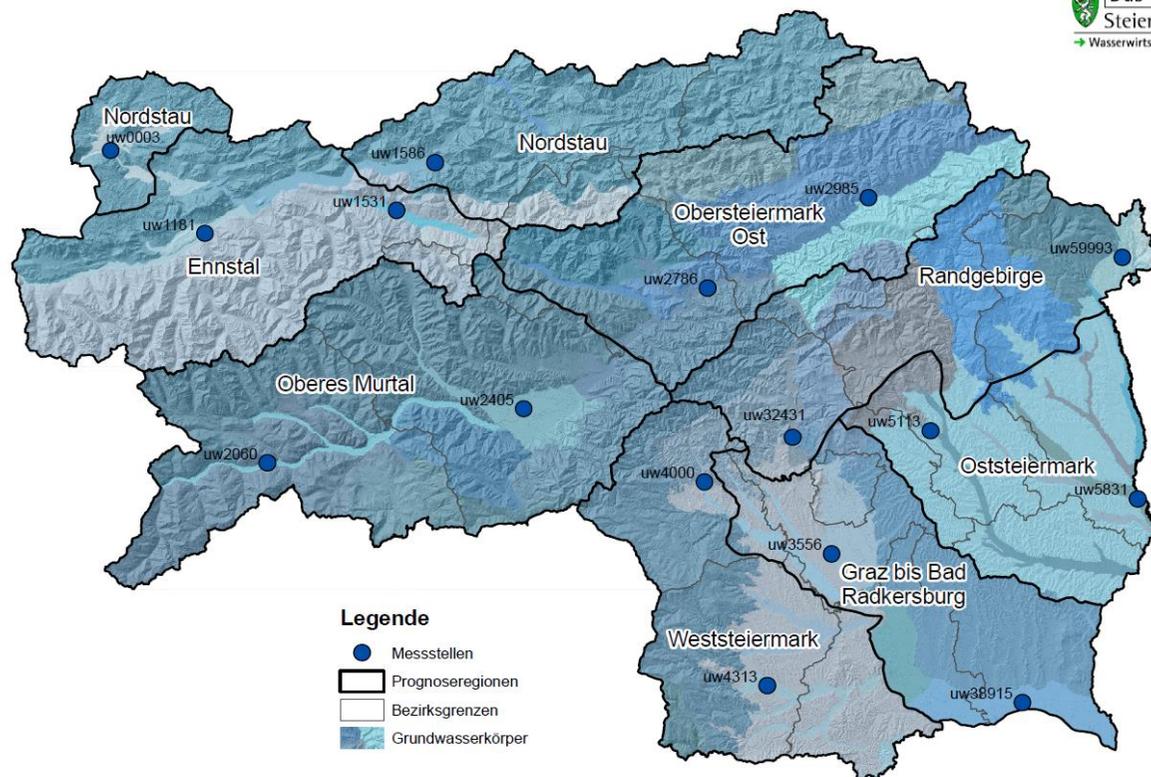
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

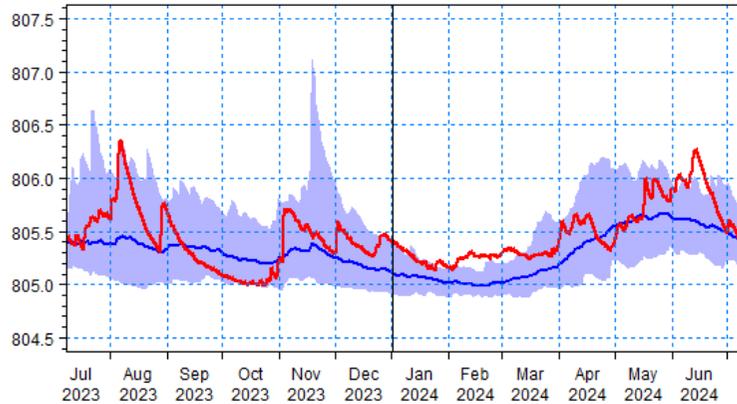


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

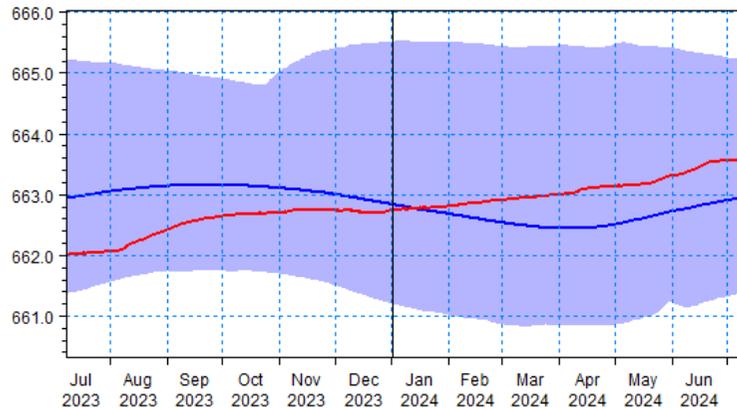
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

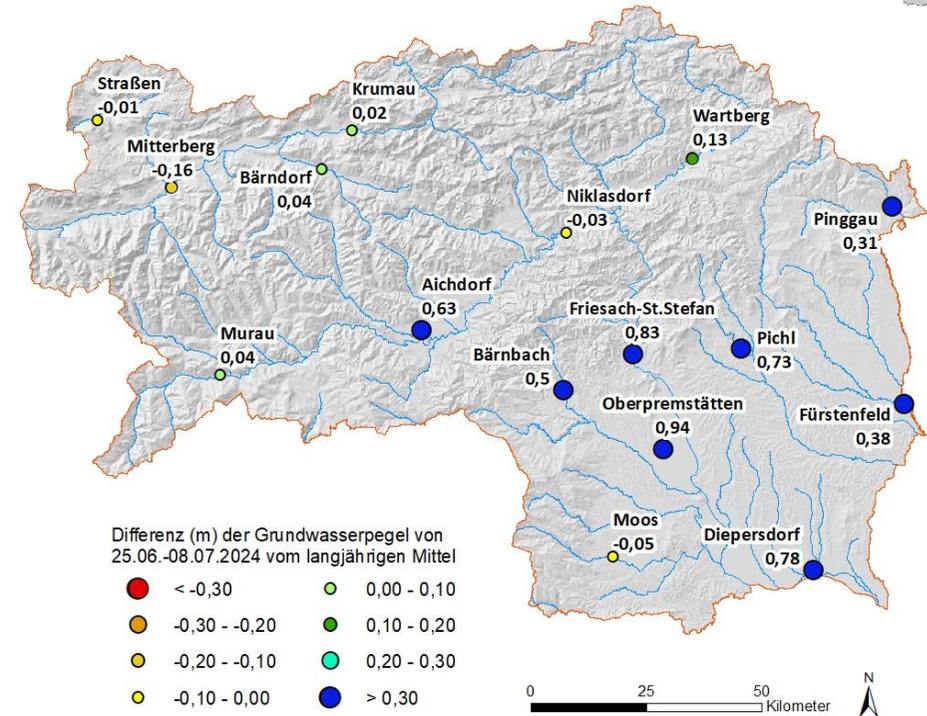
Dienstag, 09. Juli 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,04m in Murau und +0,63m in Aichdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

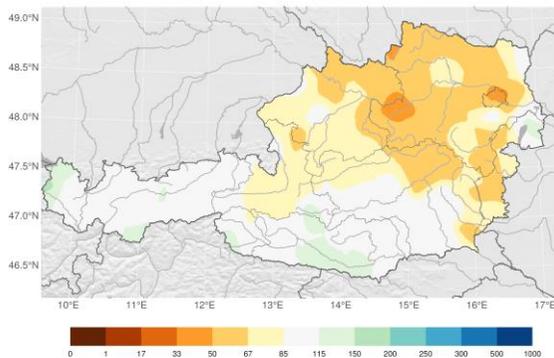
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 09. Juli 2024



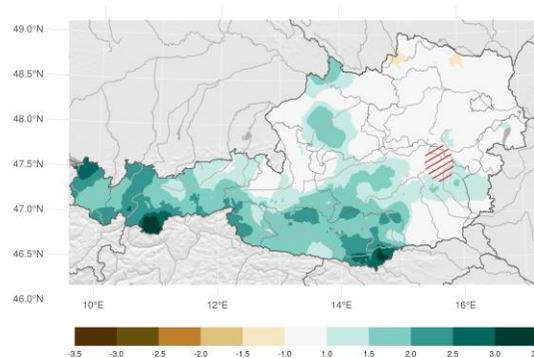
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



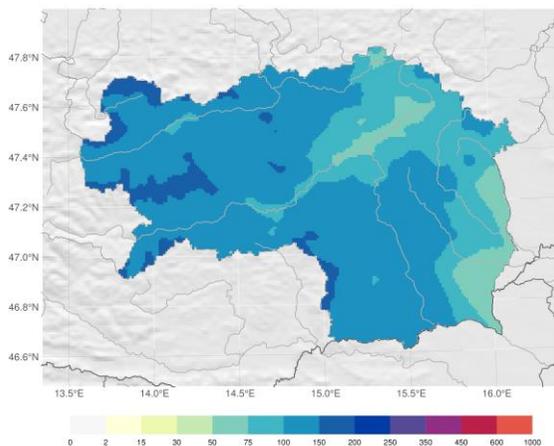
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.96



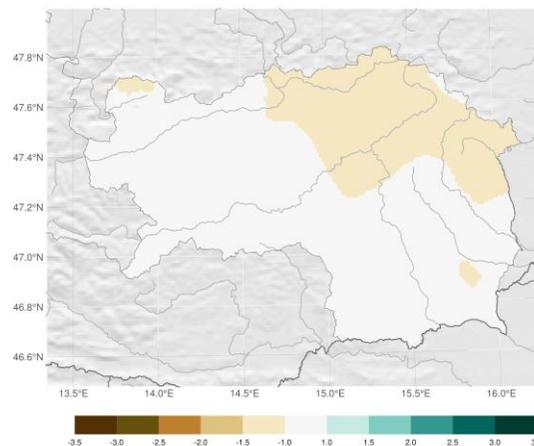
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 113.45 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.81



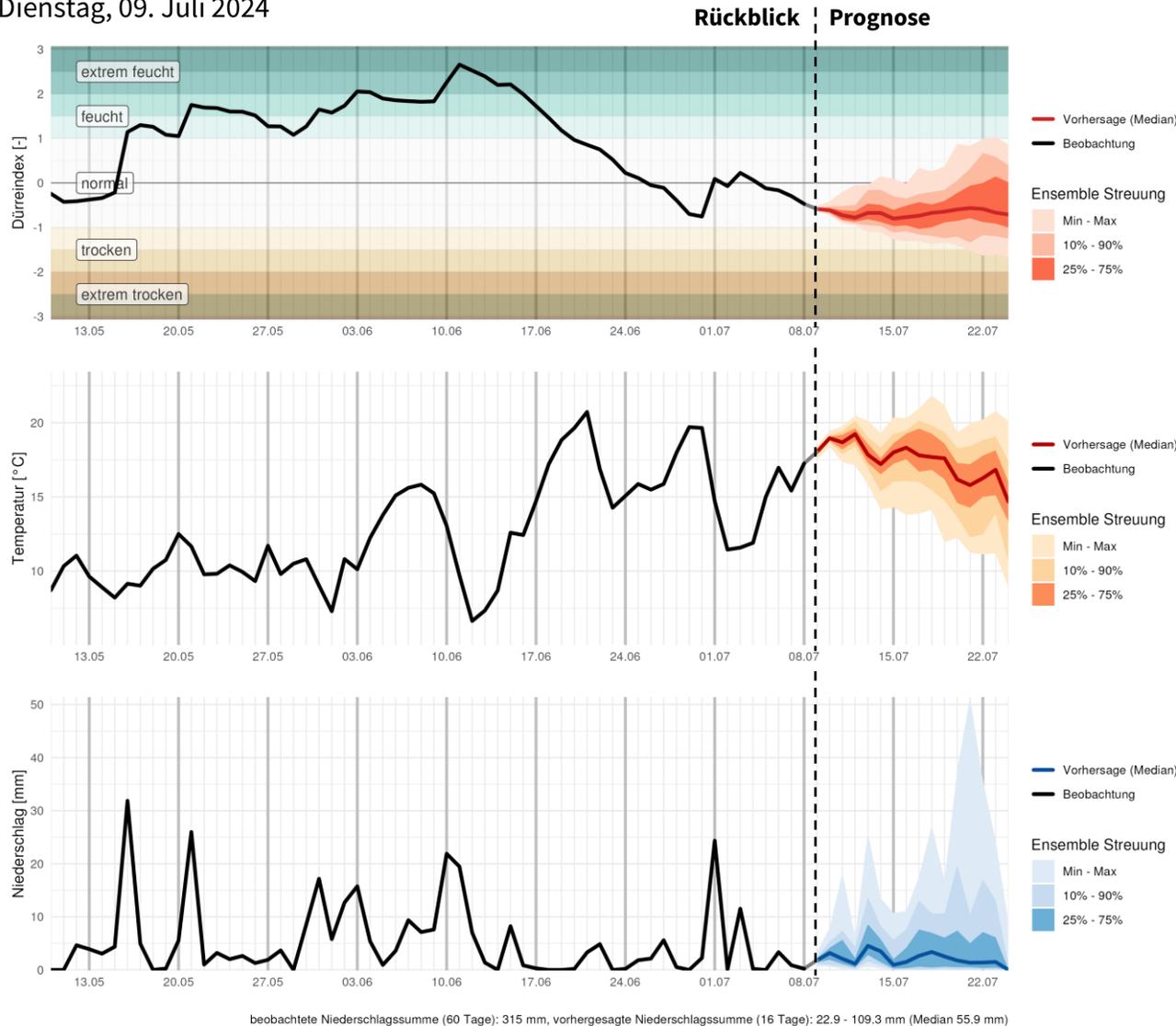
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen entsprach die Niederschlagsmenge in den meisten Regionen der Steiermark der Jahreszeit. In den meisten Regionen fielen etwa 100 bis 150 mm Regen. Im Nordosten des Landes sowie nahe der Grenze zum Burgenland war es zu trocken und damit der Dürreindex negativ. Über 365 Tage gesehen liegt die Wasserbilanz im Westen der Obersteiermark nun im Plus, in vielen Regionen im Osten des Landes ist sie praktisch ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 09. Juli 2024



Zusatzinformationen

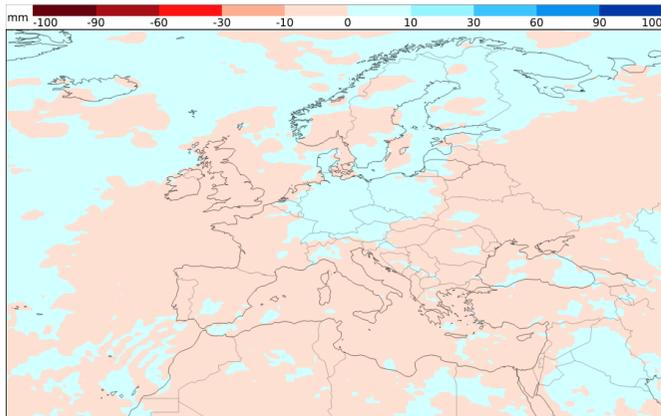
In den letzten acht Wochen lag der Dürreindex in der Region meist deutlich im Plus. Wiederholte, teils ergiebige Niederschläge von Mitte Mai bis Mitte Juni ließen ihn sogar bis ins extrem feuchte Regime steigen. Seit etwa vier Wochen sinkt der Dürreindex dank seltener und moderater Niederschläge aber deutlich und steht aktuell im leicht negativen Bereich. In der kommenden Woche steht uns heißes und zum Teil auch trockenes Wetter bevor, der Dürreindex wird daher im leicht negativen Bereich bleiben. Ab Mitte Juli stellt sich möglicherweise wieder eine etwas kühlere und wechselhafte Witterung ein, sodass der Dürreindex mittelfristig wieder etwas ansteigen dürfte.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

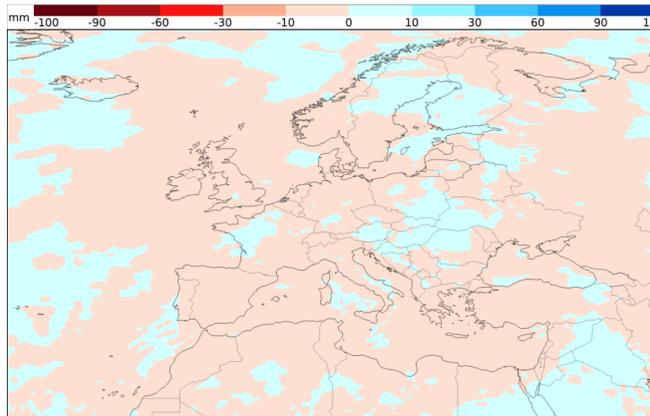
Dienstag, 09. Juli 2024



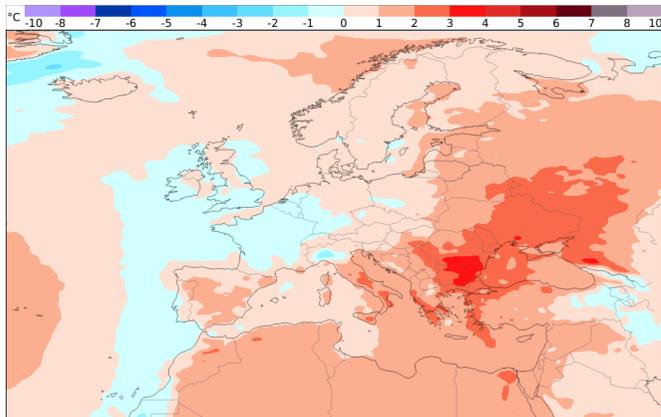
Niederschlagsentwicklung 22.07. - 29.07.
(Woche 3)



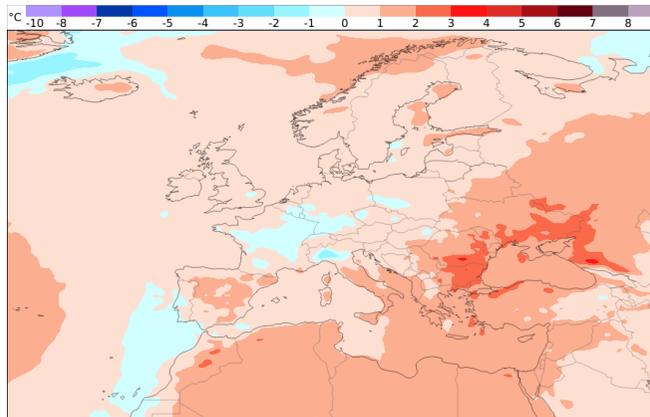
Niederschlagsentwicklung 29.07. - 05.08.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 22.07. - 29.07.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 29.07. - 05.08.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Woche ab dem 22. Juli wird voraussichtlich zu warm für die Jahreszeit verlaufen, die Niederschlagsmengen könnten eher unterdurchschnittlich bleiben. Auch die Woche nach dem 29. Juli dürfte etwas zu warm und ein wenig zu trocken verlaufen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).